

## CASTLE (Erasmus +)

### Eine italienisch-spanisch-deutsche Kooperation für Schachpädagogik in der Grundschule

Wissenschaftliche Studien belegen den vielfältigen Nutzen von Schach - besonders im Grundschulalter. Darum hat das Europäische Parlament im März 2012 dazu aufgerufen, Schach in die Bildungssysteme der EU-Länder aufzunehmen und Fördermittel der EU zur Verfügung zu stellen.

CASTLE (A Chess curriculum to Advance Students' Thinking and Learning skills in primary Education – Ein Schachlehrplan zur Förderung der Denk- und Lernfähigkeiten von Grundschulkindern) ist unter mehr als 250 in Italien 2014 für Erasmus plus-Förderung eingereichten Schulprojekten am höchsten gewertet und gereiht worden. In diesem Projekt wird **erstmalig in internationaler Zusammenarbeit ein Schachlehrplan entwickelt und seine Anwendung getestet** an vier italienischen Grundschulen der Region Piemont, an vier spanischen Grundschulen in Madrid und an fünf deutschen Grundschulen in Bayern. In jedem Land beteiligen sich jeweils fünf erste, zweite und dritte Klassen des Schuljahrs 2014/15, also insgesamt etwa 350 Schulkinder. Alle beteiligten Klassen erhalten über die Projektdauer von **drei Schuljahren etwa eine Stunde wöchentlich Schachunterricht während der Projektmonate** (mit Ausnahme der bayerischen dritten Klassen, für deren Kinder nach zwei Jahren der Schulübertritt ansteht). Neue Klassen kommen im zweiten und dritten Projektjahr nicht dazu.

Es geht nicht um die Entdeckung künftiger Schachmeister sondern um Begabungsförderung für alle Kinder. Schach wird darum nicht primär als Wettkampfsport mit Siegern und Verlierern eingeführt sondern als **vielfältiger Rätsel- und Spielraum**. Der Lehrplan von CASTLE zielt vorrangig auf Problemlösungskompetenz, Logik, abwägendes und vorausschauendes Denken statt auf die Vermittlung taktischer Motive und strategischen Grundwissens. Kinder der ersten Klassen und teilweise der zweiten Klassen beginnen mit **Psychomotorik** – das steht für Koordinationsspiele auf einem vier mal vier Meter großen Schachfeld. Ab dem zweiten Jahr geht es mit Brett und Figuren weiter. Einige der zweiten und alle dritten Klassen steigen sofort mit Schach am Brett ein. Von da an sind die Kinder eingeladen, auf der zum Projekt gehörenden **Website Viktors Schachhaus** zu üben und zu spielen. Ein Rat an die Eltern: Sie helfen Ihren Kindern nicht, wenn Sie ihnen schon vor dem Projekt Schach beibringen oder mit ihnen Schach spielen, bevor die Initiative dazu von den Kindern selbst kommt.

Schach und Psychomotorik werden von (Klassen-)Lehrerinnen und Lehrern der eigenen Schule unterrichtet. Anhand ihrer regelmäßigen Rückmeldungen wird das Lehrmaterial fortlaufend bewertet und überarbeitet. Die Lernfortschritte der Kinder werden außerdem mittels kleiner Tests vor, während und nach dem Projekt erfasst. Die Auswertung dieser Daten liegt bei Erziehungs- und Kognitionswissenschaftlern der **Universität Turin** und der **Universität Passau**, die das Projektteam beraten und unterstützen. Ferner werden die Fortschritte des Projekts vom **Ufficio Scolastico Regionale per il Piemonte**, von der **Dirección General de Mejore de la Calidad de la Enseñanza** und vom **Bayerischen Kultusministerium** überwacht.

Der deutsche Projektpartner **Deutsche Schulschachstiftung** ist ein Netzwerk von Lehrern und Lehrerinnen, die sich für Schachunterricht an deutschen Schulen einsetzen und ihn professionalisieren. Der Vorsitzende Walter Rädler ist Grundschullehrer an einer Projektschule und nimmt mit seiner Klasse am Projekt teil. Die deutsche Koordination liegt bei Stefan Löffler, der auch Direktor der Londoner Schulschachkonferenzen ist und Schulschachprojekte in mehreren Ländern berät.

Der italienische Projektpartner **Alfiere Bianco** (deutsch: Weißer Läufer) ist ein auf Bildungs- und Sozialprojekte spezialisierter Verein. Sein Vorsitzender Alessandro Dominici hat Schachunterricht an mehr als hundert Grundschulen in Piemont aufgebaut und mehr als tausend Lehrerinnen und Lehrer in ganz Italien für Schach ausgebildet. Psychomotorik mit Schach und Viktors Schachhaus, eine kindgerechte pädagogische Website, gehen auf seine Initiative zurück. Er hat in Turin zwei international Schulschachkonferenzen geleitet und berät nationale und international Verbände in Schulschachfragen.

Der spanische Projektpartner **Club Ajedrez Villalba** ist ein Schachklub im Norden Madrids, der Sozialprojekte leitet oder an ihnen beteiligt ist. Sein Vorsitzender Luis Blasco ist Schiedsrichter, Organisator und Projektmanager. Seine Pionierarbeit mit Buben, die mit ADHS diagnostiziert sind, hat hervorragende Resultate und wird international beachtet.

Es beteiligen sich die Grundschule Gärtnerplatz München, Grundschule Hammerschmiede Augsburg, Grund- und Mittelschule Kirchseeon, Grundschule Mitwitz, Theo-Betz-Schule Neumarkt in der Oberpfalz, Istituto Comprensivo Santorre di Santarissa Savigliano, Istituto Comprensivo Papa Giovanni XXIII Savigliano, Istituto Comprensivo di Cavallermaggiore, Istituto Comprensivo Bartolomeo Muzzo Racconigi, und in Madrid das Colegio Parque, das Colegio San Miguel Arcangel, das Colegio Canada Real und das Colegio El Porvenir.

#### Zeitplan

Oktober – Dezember 2014	Entwicklung der gemeinsamen Lehrmaterialien und des pädagogischen Handbuchs
Januar 2015	Erste Lehrerfortbildung
Februar – Mai 2015	Projektunterricht des ersten Jahrs und Arbeitsgruppen der beteiligten Lehrerinnen und Lehrer
Juni – September 2015	Entwicklung der Lehrmaterialien und Handbücher fürs zweite und dritte Jahr
Oktober 2015 – Mai 2016	Projektunterricht und pädagogische Arbeitsgruppen des zweiten Jahrs
Oktober 2016 – Mai 2017	Projektunterricht und pädagogische Arbeitsgruppen des dritten Jahrs
Dezember 2016 – August 2017	Revision der Lehrmaterialien und Handbücher / Kommunikation der Resultate

Deutsche Koordination: Stefan Löffler [journalistloeffler@gmail.com](mailto:journalistloeffler@gmail.com) +43 650 2189098  
Gesamtkoordination: Alessandro Dominici [dominici@alfierebianco.com](mailto:dominici@alfierebianco.com) +39 393 2277051